Zeitschrift: Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen

Herausgeber: Eidg. Verband der Übermittlungstruppen; Vereinigung Schweiz. Feld-Telegraphen-Offiziere und -Unteroffiziere

Band: 23 (1950)

Heft: 6

Rubrik: Wir bauen selbst!

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Wir bauen selbst!

Anfragen, Anregungen und Wünsche, die unsere Bastelarbeiten und Baubeschreibungen betreffen, sind unter dem Kennwort «Wir bauen selbst» an die Redaktion des «Pionier» zu richten. Anfragen werden direkt oder durch den Redaktionsbriefkasten beantwortet.

K-2 — ein leistungsfähiger Rückkopplungsempfänger

Wir kommen einem vielfach geäusserten Wunsche unserer Bastler entgegen, wenn wir den Bau des in der letzten Nummer angekündigten Empfängers E-77 B zurückstellen, und zum Beginn unserer Bastelarbeiten vorerst einen Empfänger zum Selbstbau vorschlagen, der preislich billiger und vor allem als Anfängerarbeit bedeutend leichter zu bauen ist. Heute machen wir uns frisch ans Werk und bauen einen leistungsfähigen Rückkopplungsempfänger. Es handelt sich um einen amerikanischen Typ, der die Bezeichnung K-2 trägt und gut erprobt ist. Wir würden es sehr begrüssen, wenn in einigen Sektionen Baugruppen gebildet werden, die gemeinsam arbeiten. Dadurch wird es auch, unter fachkundiger Leitung, unerfahrenen Jungmitgliedern möglich sein, selbst diesen Empfänger zu bauen. Allen diesen Baugruppen stehen wir mit Ratschlägen und Auskünften jederzeit gerne zur Verfügung. Wir würden es sehr begrüssen, wenn uns Bastler mitteilen, ob sie mit der Art und dem Aufbau unserer Baubeschreibungen einverstanden sind und der Bau ohne jede Schwierigkeit nach unserer Anleitung möglich war. Vorschläge für weitere Bastelarbeiten, Anregungen und Wünsche nimmt die Redaktion jederzeit mit bestem Dank entgegen. Und nun wünschen wir allen unseren alten und jungen Bastlern viel Ausdauer und gutes Gelingen.

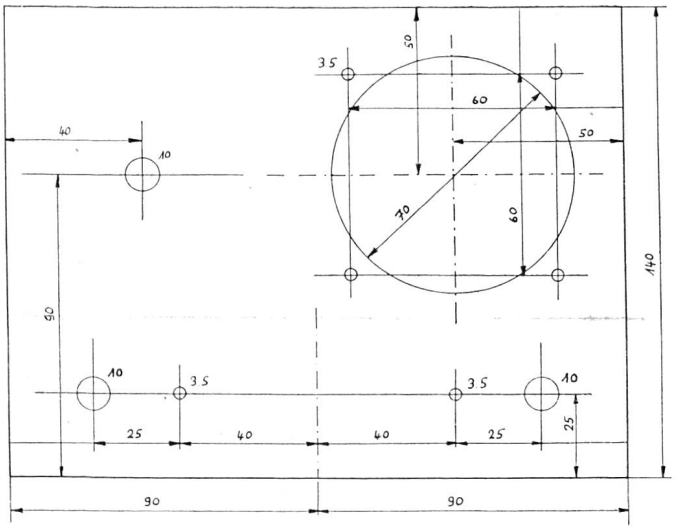


Fig. 1. Frontplatte

Material: Aluminiumblech 2 mm dick. Arbeitsgang zur Herstellung: 1. Blech auf die vorgeschriebene Grösse zuschneiden. 2. Kleine Löcher bohren, grosse Löcher mit der Laubsäge ausschneiden. 3. Alle Kanten brechen. 4. Beide Seiten mit Stahlwatte matt polieren.

Die Masse sind von den verwendeten Einzelteilen abhängig und müssen je nach Fall abgeändert werden.

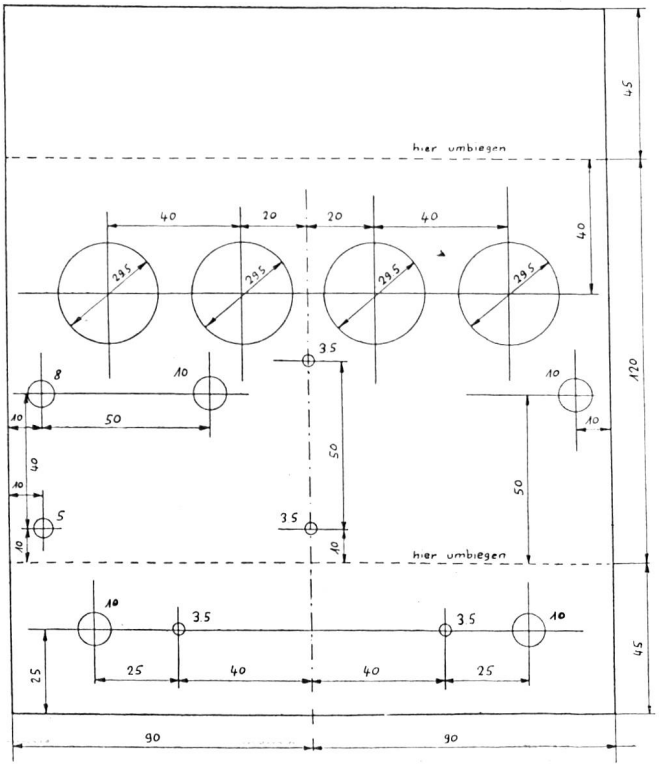


Fig. 2. Chassis

Material: Aluminiumblech 2 mm dick. Arbeitsgang zur Herstellung: wie unter Fig. 1, jedoch vor dem Löcherbohren Chassis abbiegen.

Die Masse sind von den verwendeten Einzelteilen abhängig und müssen je nach Fall abgeändert werden.

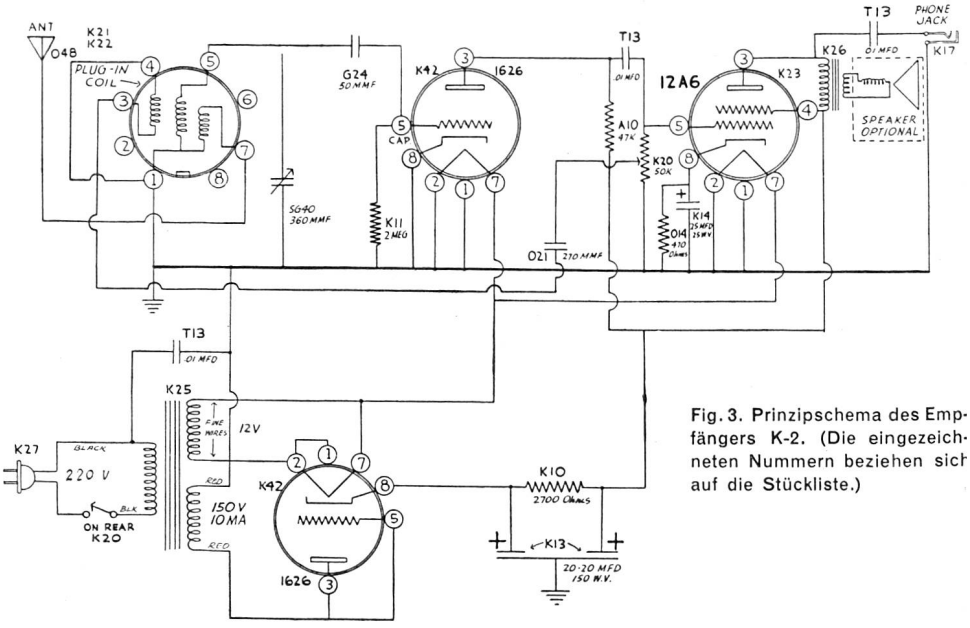


Fig. 3. Prinzipschema des Empfängers K-2. (Die eingezeichneten Nummern beziehen sich auf die Stückliste.)

Allgemeines. Der Rückkopplungsempfänger ist der kleinste Apparat in der Reihe der Empfangsapparate mit Röhren. Jeder Radiobastler, Amateur und Techniker, alle haben einmal einen «Rückkoppler» gebaut. Es gab sogar eine Zeit, in der es neben dem Rückkopplungsapparat und dem Kristalldetektor überhaupt keine andern Empfänger gab.

Der nachfolgend beschriebene Rückkopplungsempfänger Kurz- und Mittelwellen (je eine Steckspule für einen K-2 hat Bereich), 3 Röhren, Anschluss für 110 oder 220 Volt Netzspannung. Die starken Ortssender können mit dem eingebauten Lautsprecher gehört werden, die schwächeren Fernsender werden im Kopfhörer empfangen. Für guten Empfang sind eine Aussenantenne und eine Erdung nötig.

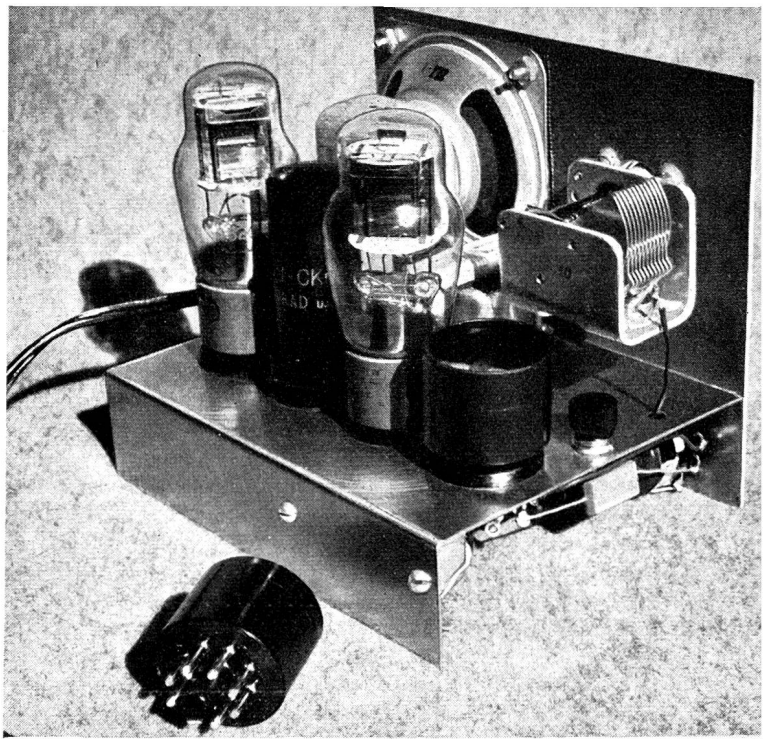
Vorbereitungen zum Bau. Bevor mit dem Bau begonnen werden kann, muss alles Material zusammengetragen werden. In der nachfolgenden Stückliste sind sämtliche notwendigen Teile aufgeführt. Wer sie nicht besitzt, kann sie zu den angegebenen Preisen bei der Redaktion bestellen. Chassis und Frontplatte müssen gemäss Fig. 1 und 2 selbst hergestellt werden. Jenen Bastlern, die gar keine Teile besitzen, empfehlen wir den kompletten Bausatz (alle Teile gemäss Stückliste, inkl. gebohrtes und abgebogenes Chassis, gespritzte Frontplatte und alles Kleinmaterial) zum Spezialpreis von Fr. 79.-- bei der Redaktion zu bestellen. Der Lautsprecher ist ebenfalls dort zu Fr. 18.— separat erhältlich.

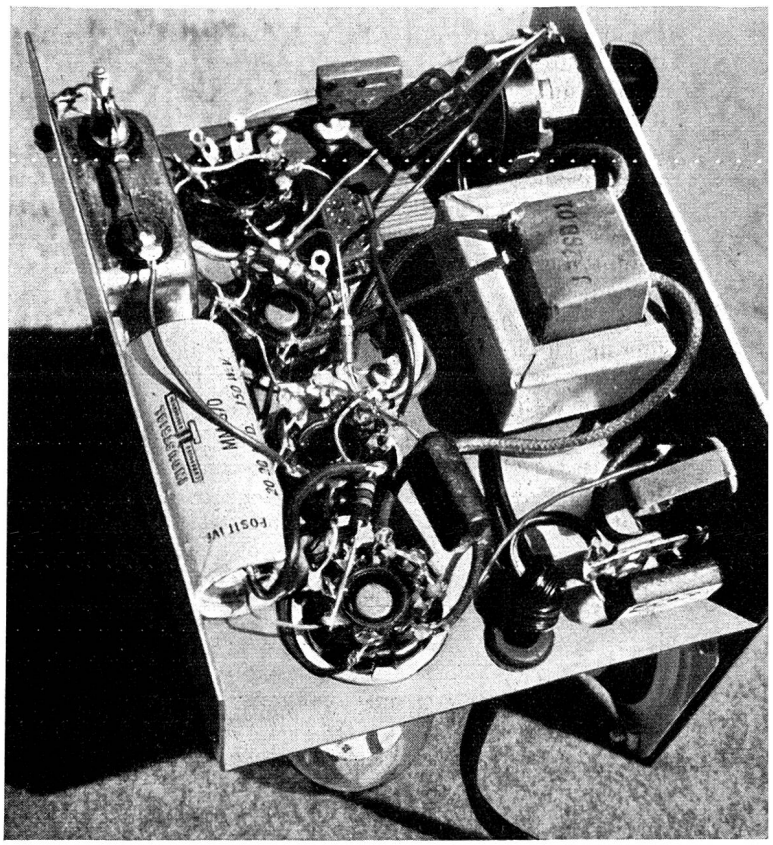
STÜCKLISTE

Nr.	Anzahl	Artikel	Preis
			Fr.
O 14	1	Widerstand 470 Ω (gelb-violett-braun) .	—.30
K 10	1	Widerstand 2700 Ω (rot-violett-rot) . . .	—.30
A 10	1	Widerstand 47000 Ω (gelb-violett-orange)	—.30
K 11	1	Widerstand 2 MΩ (rot-schwarz-grün). .	—.30
G 24	1	Glimmerkondensator 50 pF	—.80
O 21	1	Glimmerkondensator 270 pF	—.80
T 13	3	Papierkondensator 10 000 pF	à —.80
K 13	1	Elektrolytkondensator 20 + 20 uF/450 V	4.80
K 14	1	Elektrolytkondensator 25 uF/25 V	2.90
SG 40	1	Drehkondensator 360 pF	6.50
K 20	1	Potentiometer 50 000 Ω mit Schalter . .	3.95
K 23	1	Röhre Typ 12A6	6.—
K 42	2	Röhren Typ 1626	à 6.50
O 54	4	Röhrenfassungen mit Sprengring	à —.95
O 51	2	Zeigerdrehknöpfe.	à —.80
O 48	1	Antennenbuchse	—.40
K 21	1	Mittelwellenspule	6.50
K 22	1	Kurzwellenspule	6.50
K 17	1	Kopfhörerbuchse	2.—
K 28	1 m	Verdrahtungsdraht	—.25
K 33	½ m	Isolierschlauch (Spaghetti)	—.50
K 27	1 m	Netzkabel	—.50
Q 50	1	Netzstecker	—.80
K 25	1	Netztransformator	15.—
K 26	1	Ausgangstransformator, 7000/4 Ω . . .	8.50
K 2b	1	Lautsprecher, 7,5 cm	18.—
K 29a	1	Frontplatte	*)
K 30	1	Chassis	*)

*) Frontplatte und Chassis sind nur mit dem ganzen Bausatz erhältlich.

Zusammenbau. Sind Chassis und Frontplatte gemäss Fig. 1 und 2 fertiggestellt, so kann mit dem Zusammenbau begonnen werden. Es ist dabei vorteilhaft, genau der Anleitung zu folgen.





Einsetzen der Röhrenfassungen: Das Bakelitstück von oben in das vorgesehene Loch stecken, Chassis umdrehen und flach auf den Tisch legen, den Sprengring über das Bakelitstück drücken (am besten mit einem Schraubenzieher) bis er allseitig in die vorgesehene Rille gesprungen ist.

Montieren der weiteren Teile auf dem Chassis mit den vorgesehenen Schrauben (genau gemäss Fig. 4 und 5 in nächster Nummer).

Montieren der Teile auf der Frontplatte und gleichzeitig Befestigung der Frontplatte am Chassis. Die Frontplatte wird durch die beiden Schrauben des Netztransformators K 25, das Potentiometer K 20 und die Buchse K 17 am Chassis gehalten. (Schluss in der nächsten Nummer.)